

Wir haben in Buseck zu viele Lager!



September 2023

Folge 408

Im Jahr 1880 veröffentlichte Jules Verne seinen Roman „Der Stahlelefant“. Es handelt sich um einen riesigen Roboter. Die damalige Technik mit Dampfmaschinen wurde so von ihm weitergedacht.

Muss der Roboter mit seinem Hund „Gassi gehen?“ Roboter werden in manchen Bereichen immer menschenähnlicher. Sie verrichten heute schon viele alltägliche Tätigkeiten.



Feroment war eine Produktionsstätte mit qualifizierten Arbeitsplätzen, die noch ohne Roboter auskam. Die Schließung ist ein Verlust für Buseck.



Es ist ein Glück, dass die Johanniter das Gelände übernommen haben.



Eine drastische Fehlentscheidung war, den Bau dieses Lagers Richtung B 49 zuzulassen. Lager werden künftig keine Arbeitsplätze mehr bieten. Einige wenige Ingenieure überwachen den automatischen Ablauf. Es folgt nur Verkehr auf maroden Straßen einer maroden Behörde „Hessen-Mobil“.

Das Industriegebiet Großen-Buseck Ost liegt in einer landschaftlichen Idylle. Auf keiner der riesigen Dachflächen ist eine Photovoltaikanlage installiert.



Offensichtlich ist der Strom trotz des Gejammers der Industrie über zu hohe Strompreise immer noch billiger, als in Solaranlagen zu investieren.



Diese Unternehmer haben anscheinend keinen Blick dafür, zukunftsorientierte Entscheidungen zur Energieversorgung zu treffen.

Der Verkehr belastet Großen-Buseck über Gebühr. Es wird kein großer Verlust sein, wenn EDEKA Buseck verlässt.



Es müssten Hochregallager gebaut werden, damit Robotik eingesetzt werden kann. Arbeitsplätze wird dies nicht mehr schaffen. Auch die Alten-Busecker werden aufatmen, wenn die EDEKA-LKWs nicht mehr über den Rinnerborn auf den Gießener Ring fahren. Hoffentlich findet sich eine sinnvolle Nachnutzung so wie bei Feroment.

In den Sommerferien 1968 arbeitete ich als Schüler im Edeka-Lager. Damals hatten wir schon Listen mit länglichen kleinen Feldern hinter den Warenangaben. Wir füllten den Wagen mit den jeweiligen Waren auf und malten mit einem weichen Bleistift die entsprechenden Felder aus. Die Listen konnten so schon maschinell gelesen werden.



Heute geht dies alles computergesteuert deutlich schneller, aber es werden noch wenige Jahre Menschen benötigt, die Stapler fahren.



Wie viele LKWs sind nötig, um diese Unmengen an Getränkekisten zu transportieren. Dies ist nur ein kleiner Teil des Getränkelagers, wiederum ein kleiner Teil der vielseitigen Lebensmittellager.



Die Weichen müssen dringend umgestellt werden. Im Juli 2018 wird das Gleisnetz im Industriegebiet mit

einer neuen Weiche an die Vogelsbergbahn angebunden. Die Gemeinde Buseck hatte etliche Bahngleise im Industriegebiet zu den Unternehmen gelegt.

Es liegt allerdings nicht an den Unternehmen, dass diese Gleise für den Bahntransport nicht genutzt werden, sondern an der Unfähigkeit der Verkehrsminister die Bahnführung auf Kurs zu bringen.

